



NEWS

Nr. 2
April / Avril 2015
www.jci.ch CHF 7.20

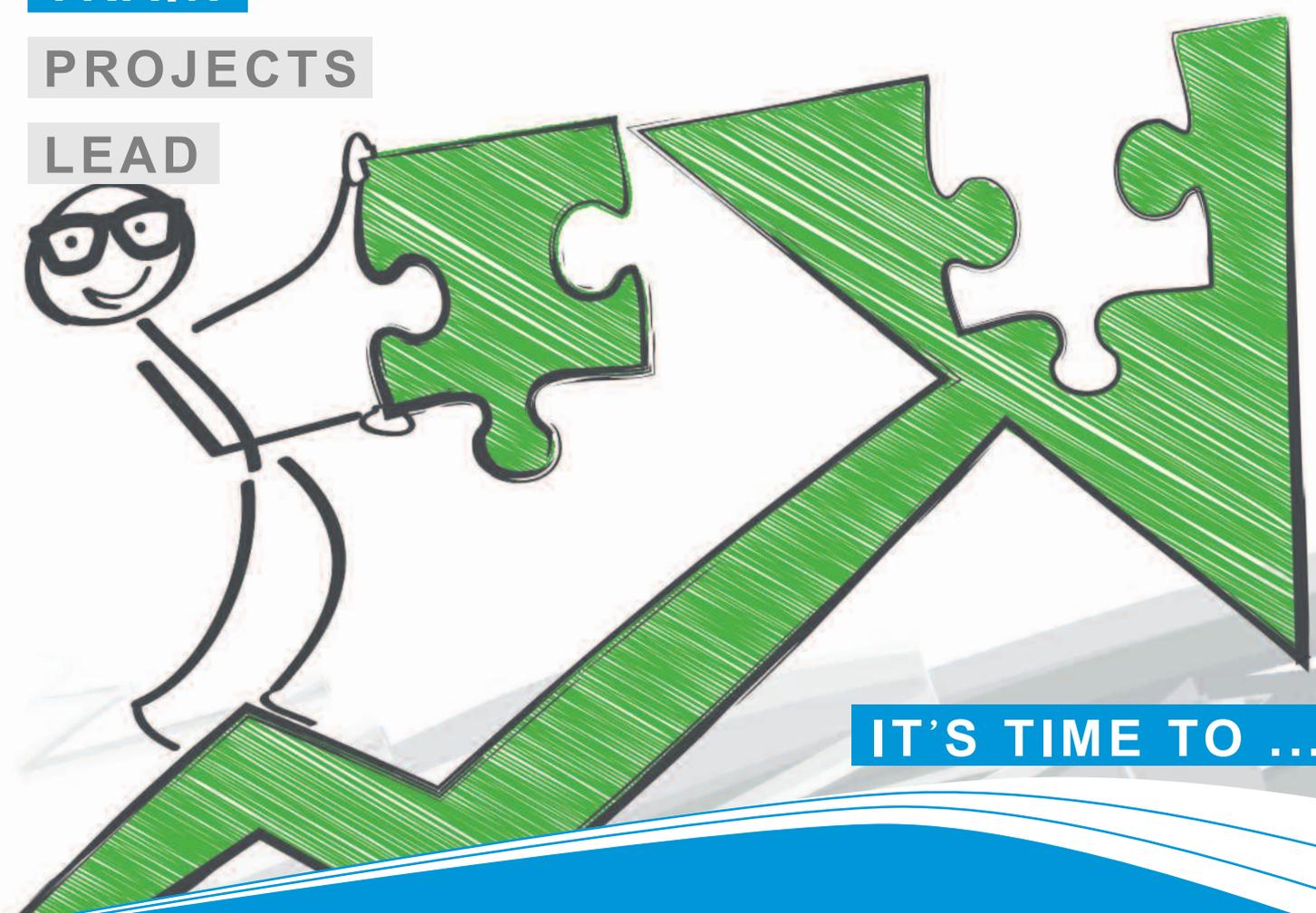
Offizielles Publikationsorgan
Organe officiel de publication
Organo ufficiale di pubblicazione
JCI Switzerland

GROWTH

TRAIN

PROJECTS

LEAD



IT'S TIME TO ...

National Partners



Index

- 3** **NATIONAL PRESIDENT**
It's time to... TRAIN!

- 4** **TRAINING**
It's time for...Train!

- 5** «Alles vor dem ABER ist gelogen!» /
JCI Monday debate

- 6** **NATIONAL**
Stell die Kontakte her!

- 7** Time to Act (deutsch)

- 10** Time to Act (français)

- 11** **INTERNATIONAL**
Time for Istanbul. Go Japan.

- 12** NOM2NOM 2015 / Nicht in Vergessenheit geraten

- 13** **PUBLIREPORTAGE**
SharePoint Projekte mit agiler Methodik erfolgreich umsetzen

- 14** **MEMBERS**
Appenzellerland:
Fit4Jobs – Unternehmer und Führungskräfte unterstützen Jugendliche beim Berufseinstieg
Appenzellerland: Der Stress mit dem Stress

- 15** **PUBLIREPORTAGE**
«Eine wertschätzende Führungskultur bewirkt Wunder»

- 16** **MEMBERS**
Frauenfeld: Langlauf oder lang laufen
Oberthurgau: Robotik erleben

- 17** Frauenfeld: Sind wir alle Steuerhinterzieher?
Chur: Be a Diamond!
Chur: Zu Gast im Bureau für Einfallreichum

- 18** Solothurn:
Fasnacht – das neue Kulturerbe der Schweiz
Sense-See: Das Extreme fasziniert ...

- 20** Biel-Bienne: Innovativer Networking-Event!
Bellevue-Zürich: Zukunft hat Herkunft

- 22** **PUBLIREPORTAGE**
Opel OnStar, KARL, Corsa OPC:
Produktoffensive in neuer Dimension

- 23** **MEMBERS**
Basel: Multikulturalität in Unternehmen –
Wie gehe ich damit um?
La Côte Vaudoise: Desti'lac 2015

- 24** **PUBLIREPORTAGE**
Smartphone App zur Spesenabrechnung, Zeit- und
Leistungserfassung

- 25** **SENATE / MEMBERS**
Senatorenausflug nach Genf
JCIS Gönner / Bienfaiteurs

- 26** **PUBLIREPORTAGE**
Responsive Webdesign:
Wenn die Website auf den Bildschirm reagiert

Impressum

Auflage: 3600 Exemplare
Preis: CHF 7.20 oder Mitgliedschaftspresse
Erscheinung: Quartalsweise
Redaktionsschluss Nr. 3/2015: 7.8.2015
Insertionsschluss Nr. 3/2015: 14.8.2015

Redaktion

Ralph Landolt
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Tel. +41 (0)52 659 69 10
print@jci.ch

Matthias Volken
matthias.volken@jci.ch

Textredigierung, Gestaltung, Headlines und Druck

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Tel. +41 (0)52 659 69 10
print@jci.ch

Übersetzungen

GLOBAL TRANSLATIONS GmbH
Alleestrasse 1, 2572 Sutz-Latringen
Tel. +41 (0)32 365 60 06
info@global-translations.ch

Do you speak GLOBAL?



GLOBALTRANSLATIONS

GLOBAL TRANSLATIONS GmbH Biel

Alleestrasse 1
2572 Sutz-Latringen
Tel. 032 365 60 06
Fax 032 365 60 07

info@global-translations.ch
www.global-translations.ch

GLOBAL TRANSLATIONS Sàrl Genève

73, rue de Genève, Case postale 300
1225 Chêne-Bourg
Tél. 022 340 29 21
Fax 022 340 29 22

geneve@global-translations.ch
www.global-translations.ch



GLOBAL TRANSLATIONS steht für Qualität, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit.
Testen Sie uns doch einfach!

GLOBAL TRANSLATIONS est synonyme de qualité, de fiabilité et de rapidité.
Mettez-nous à l'épreuve!

- **Übersetzungen / traductions**
- **Dolmetschen / interprétations**
- **Korrekturlesen / relectures**
- **Projektbetreuung / suivis de projets**

It's time to.... TRAIN !



TRAIN (Weiterbildung) ist zusammen mit GROWTH, LEAD und PROJECTS einer von 4 Schwerpunkten der JCI.

- ⇒ Wer Leader werden will, muss sich fortbilden!
- ⇒ Wer beruflich vorankommen will, muss sich weiterentwickeln!
- ⇒ Wer ein besserer Mensch werden will, muss bereit sein, seine Komfortzone zu verlassen!

Der Vorteil einer Mitgliedschaft bei unserer Organisation liegt darin, dass wir ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Dazu gehören die JCI-Trainings, wie z. B. an der FGV in Delémont mit der Achieve- und Impact-Schulung und dem Kandidatenseminar, aber auch Management- und Konfliktmanagement-Trainings sowie der Poker-Kurs am kommenden Training Day im Tessin. Schliesslich trägt auch die Francoformation in Monaco zu einer vielfältigen Angebotsauswahl bei.

Ein Studium ist oft sehr theoretisch, lang und finanziell aufwendig. Nicht so bei JCI, denn bei uns gilt das oft wiederholte Motto: **Learning by Doing.**

Findest du in deinem Alltag keine Zeit oder Gelegenheit zur Weiterbildung? Dann über-nimm doch eine Aufgabe im Vorstand deiner LOM, in einer Arbeitskommission oder werde auf nationaler Ebene tätig. Dies wird dir er-lauben, neue Fähigkeiten zu erwerben und – weshalb auch nicht – deinem Leben eine neue Wende zu geben.

Na dann viel Erfolg! Und vergiss nicht: JCI – die beste Schule für deinen Fortschritt!

Euer CC

It's time to.... TRAIN !

TRAIN (la Formation) est l'une des 4 directions avec GROWTH, LEAD et PROJECTS.

- ⇒ Celui qui veut devenir un Leader doit se former !
- ⇒ Celui qui veut s'améliorer professionnellement a besoin de s'instruire !
- ⇒ Celui qui veut devenir une meilleure personne sort de sa zone de confort !

L'avantage en devenant membre de notre organisation est que plusieurs formations sont mises en place. Des formations JCI, comme à l'AGP à Delémont, avec Achieve et Impact mais aussi avec le Séminaire des candidats. Des formations sur le Management, la Gestion des conflits mais aussi sur le Poker au prochain Training Day au Tessin. Les Francoformations à Monaco apportent aussi un choix diversifié.

Souvent les études sont théoriques, longues et chères financièrement. Pas à la JCI. Con-nais-tu le slogan souvent utilisé chez nous : **Learning by Doing.**

Tu n'as pas le temps ou la possibilité dans ta vie quotidienne ? Alors prends une responsabilité au sein de ton Comité d'OLM, dans une commission de travail ou au niveau national. Cela te permettra d'acquérir de nouvelles compétences et pourquoi pas une nouvelle direction dans ta vie.

Alors plein succès à toi et n'oublie pas que la JCI est la meilleure école pour devenir MEILLEUR

Votre CC

It's time to.... TRAIN !

TRAIN (la formazione) è con GROWTH, LEAD e PROJECTS una delle 4 direzioni.

- ⇒ Colui che vuole diventare un leader deve formarsi!
- ⇒ Colui che vuole migliorarsi sul piano professionale ha bisogno d'istruirsi!
- ⇒ Colui che vuole diventare una persona migliore esce dalla propria zona di comfort!

Il vantaggio di diventare membro della nostra organizzazione sono le diverse formazioni offerte. Formazioni JCI, come all'AGP di Delémont, con Achieve e Impact, ma anche con il seminario dei candidati. Formazioni sul management, sulla gestione dei conflitti, ma anche sul poker al prossimo Training Day in Ticino. Anche le Francoformation a Monaco offrono una scelta diversificata.

Spesso gli studi sono teorici, lunghi e costosi. Non alla JCI. Conosci lo slogan che utilizziamo spesso: **Learning by Doing.**

Non hai il tempo o la possibilità nella tua vita quotidiana? Allora assumi una responsabilità in seno al tuo comitato della OLM; in una commissione di lavoro o a livello nazionale. Ti permetterà di acquisire nuove competenze e, perché no, di trovare una nuova direzione nella tua vita.

Allora, buona fortuna e non dimenticare che la JCI è la scuola migliore per diventare MIGLIORE

Il tuo CC

IT'S TIME TO... TRAIN!

JCI ist eine der einzigen Organisationen, welche ihren Mitgliedern so zahlreiche und vielfältige Trainingsmöglichkeiten anbietet. Sei dies direkt in Deiner lokalen Kammer oder auf nationaler und internationaler Ebene an diversen Events.

An der Präsidentenkonferenz vom 5./6. Dezember 2014 in Thun sind die Präsidenten und Vizepräsidenten in den Genuss der MIKA-Trainings (Management-, Informations- und Kommunikationsausbildung der Armee) durch engagierte MIKA-Ausbildner gekommen. Ausserdem durften die Vizepräsidenten am Samstag erstmals das neu konzipierte Modul «JCIS Skills» geniessen. Dieses wurde von Monika Ingold, Claudia Chinello, Marcus Selzer, Etienne Dayer und Véronique Zingg mit viel Herzblut vermittelt. Dies sind alles JCIS Members, welche die offizielle JCI Trainer-Ausbildungen besucht haben und nun das Gelernte nach dem Motto «Learning by Doing» in die Praxis umsetzen. Nütze auch Du diese Chance und registriere Dich gleich für einen Achieve-, Impact- oder Presenter-Kurs. Unser Ziel: In jeder Zone soll 2015 mindestens je ein Achieve- und ein Impact-Training organisiert werden. Weitere Informationen zu diesen Ausbil-

Trainingsvielfalt bei JCIS:

- «Monday Debate»: lerne debattieren
- Achieve- und Impact-Kurse während der FGV
- JCIS meets Leaders: Referate, Impulse, Networking
- JCIS TrainingDay: Best Practice im Tessin
- CONAKO 2015: Diverse Trainings am Samstag

Folge uns über Facebook und «make knowledge sexy»:



dungen findest Du unter www.jci.cc. Aktuell zählt JCI Switzerland 19 anerkannte Trainer – werde auch Du ein Teil dieses tollen Teams.

Learning by Doing mit den JCIS Awards

Hast Du noch keine Erfahrung bei der Awardeingabe? Kein Problem! Nach dem Motto «nur wer wagt, gewinnt» kannst Du bereits heute ein Dossier einreichen. Fülle einfach das passende Scrapbook aus und gewinne am CONAKO in Genf einen Preis für ein Projekt oder einen durchgeführten Event. Bei den vielseitigen Awardkategorien ist sicherlich auch eine passende für Dich dabei. Die Deadlines und Vorlagen sind im Downloadbereich unter <http://intranet.jci.ch> ersichtlich.

«TIME TO TRAIN» heisst auch, dass Du durch die Teilnahme an den unterschiedlichen Trainings, sei dies am Training Day, JCIS meets Leaders, EUKO oder am CONAKO Dein persönliches Netzwerk nachhaltig ausbauen kannst. Nebst fachlichen Inputs bekommst Du auch auf der zwischenmenschlichen Ebene viele neue Erkenntnisse, welche Du in Deinem Berufs- oder JCI-Alltag sinnvoll einsetzen kannst.

Nütze diese einmalige Chance und profitiere von den zahlreichen Möglichkeiten, welche Dir JCIS zu günstigen Konditionen bietet. Ob als Trainer oder Kursteilnehmer: Du kannst in jedem Fall nur gewinnen!

Kontakt für Fragen und Anmeldungen: training@jci.ch



Bericht: Pascal Leuenberger

IT'S TIME TO... TRAIN!

catégories d'awards, il y en a forcément une qui te correspondra. Les deadlines et les modèles sont visibles dans l'espace de téléchargement sur <http://intranet.jci.ch>.

« TIME TO TRAIN » signifie également que tu peux développer durablement ton réseau personnel en participant aux différentes formations comme le Training Day, JCIS meets Leaders, au CoEu ou au CONAKO. Outre les interventions spécialisées, tu apprends aussi plein de choses sur les relations humaines. Tu pourras utiliser judicieusement ces connaissances au quotidien, que ce soit au travail ou à la JCI.

Saisis cette chance et profite de nombreuses possibilités proposées par la JCIS à des conditions avantageuses. Formateur ou participant aux cours : dans tous les cas, tu ne peux que gagner ! Contact pour questions et inscriptions : training@jci.ch

Diversité des formations à la JCIS :

- « Monday Debate » : apprends à débattre
- Cours Achieve et Impact pendant l'AGP
- JCIS meets Leaders : exposés, impulsions, réseautage
- JCIS TrainingDay : Best Practice au Tessin
- CONAKO 2015 : Formations diverses le samedi

Suis-nous sur facebook et « make knowledge sexy » :



La JCI est l'une des seules organisations à proposer autant de formations variées à ses membres. Qu'il s'agisse de formations directes dans ta chambre locale ou d'événements divers sur un plan national ou international.

A la conférence des présidents des 5 et 6 décembre 2014 à Thoun, les présidents et vice-présidents ont bénéficié de la formation MIKA (management, formation pour l'information et la communication de l'armée) dispensée par des formateurs MIKA. En outre, samedi, les vice-présidents ont pu profiter du nouveau module « JCIS Skills », dispensé avec passion par Monika Ingold, Claudia Chinello, Marcus Selzer, Etienne Dayer et Véronique Zingg. Ces membres JCIS ont suivi les formations officielles JCI pour devenir formateurs et ont mis en pratique ce qu'ils ont appris selon la devise «Learning by Doing». Toi aussi, saisis cette chance et inscris-toi dès maintenant pour un cours Achieve, Impact ou Presenter. Notre objectif : en 2015, les formations Achieve et Impact doivent être dispensées au moins une fois dans chaque zone. Retrouve davantage d'informations sur ces formations sur www.jci.cc. Actuellement, la JCI Switzerland dénombre 19 formateurs agréés : feras-tu toi aussi partie de cette formidable équipe ?

Learning by Doing avec les JCIS Awards

Tu n'as encore aucune expérience dans les awards ? Aucun problème ! « Seul celui qui ose peut gagner ! » Alors dépose dès aujourd'hui un dossier ! Remplis simplement le scrapbook adéquat et gagne au CONAKO de Genève un prix pour un projet ou pour un événement réalisé. Dans toutes les

«Alles vor dem ABER ist gelogen!»

Am Samstag, 28. Februar, wurden in Zürich 8 JCIS-Trainer für «Effective Communications» und «Effective Meetings» ausgebildet. Ab sofort sind diese neuen JCI-Kurse also auch in der Schweiz durchführbar.

Die Ziele der neuen Trainings sind effektivere Sitzungen und das Verbessern der internen und externen Kommunikation. Mit Gregor Velz, dem Nationalpräsidenten aus Belgien, konnten wir einen internationalen Trainer für die Ausbildung unseres Trainerteams gewinnen.

«Effective Communication» thematisiert die aktive Gesprächskultur und das aktive Zuhören. Im Kurs werden Grundkenntnisse der Kommunikation aufgefrischt und anhand von Praxisbeispielen das «Senden» und «Empfangen» von «Nachrichten» geübt. «Effective Meetings» zeigt auf, wie Sitzungen mit der richtigen Vor-



Effective Meetings beginnen mit einer guten Planung.

bereitung effektiv geplant werden.

Beide Trainings basieren auf Inhalten, welche sowohl im JCI-Alltag als auch im Berufsleben angewendet werden können.

Wer die direkte und zielführende Kommunikation in Einzelgesprächen wie auch in Sitzungen ver-

bessern will, ist in den Kursen genau richtig.

Im eintägigen Kurs blieb nebst der Theorievermittlung viel Zeit für Diskussionen und den Erfahrungsaustausch innerhalb der Trainergruppe.

Als grösste «Challenge» des Kurses stellte sich für die Teilnehmenden der Gebrauch von Füll-

wörtern wie «eigentlich» und «aber» heraus.

Dank den beiden Trainings haben wir viele neue Erkenntnisse gewonnen und freuen uns, die Learnings am TrainingDay 2015 weiterzugeben.

Text & Bild:
Train-the-Trainer Team

Book your training now!
@TrainingDay 2015:
Effective Meetings &
Effective Communications (D/F)



JCI Monday debate



JCI Monday Debate vom 26. Januar 2015 in Bern.

Im Nachgang zum CONAKO in Fribourg ist die Idee entstanden, auch unter dem Jahr regelmässig und über die LOM Grenzen hinweg zu debattieren. Aus diesem Grund wurde JCI Monday debate initiiert.

Am 26. Januar 2015 war es soweit. Sieben JCs auf den Kammerm Bern und Bucheggberg

trafen sich zum ersten Debattierabend 2015 in Bern. Zu den Themen «Wer im Zug isst soll seinem Sitznachbarn etwas abgeben» und «Die Weihnachtsfrau soll eingeführt werden» wurden rhetorisch die Klängen gekreuzt. Just do it – nach einer Viertelstunde intensiver Vorbereitung konnten Debattierneulinge erste Gehversuche unternehmen und

sich der Herausforderung stellen, in nur drei Minuten ihren Standpunkt zum vorgegebenen Thema darzulegen. Sie wurden durch erfahrene Speakers und Captains unterstützt. Teamwork, Kreativität und Konzentration gepaart mit Spontanität und Flexibilität – das ist der Mix, welcher eine erfolgreiche Debatte und das damit verbundene

Erlebnis ausmachen. Leidenschaftlich wurden Standpunkte verteidigt, Argumentationsketten geschmiedet und Behauptungen entkräftet. So setzte sich ein Burnout gefährdeter Weihnachtsmann dafür ein, dass er in Zukunft von einer Weihnachtsfrau unterstützt wird – worauf sein Rentier Rudolph aufgrund der ungenügenden Fahrkünste der Weihnachtsfrau intervenierte. Wir hatten viel Spass und freuen uns auf die zwei verbleibenden Debattierabende am 4. Mai 2015 in Bern und am 17. August 2015 in Zürich. Willst du das auch einmal ausprobieren? Dann melde dich an!

Text & Bild:
Christian Ingold



AIESEC

Stellt die Kontakte her!

Nach meinem Referat am nationalen AIESEC-Kongress in Leysin im März 2014 hat mich das Berner Universität-Netzwerk für einen zweiten Keynote-Auftritt angefragt. Das Thema: «Networking».

Der 90-minütige Workshop an der Uni Bern, gehalten in Englisch, war dank über 20 sehr interessierten Studenten aus über 8 verschiedenen Ländern ein voller Erfolg. Die AIESEC-Persönlichkeiten stehen kurz vor ihrem Bachelor- oder Master-Abschluss. Das erste berufliche Engagement in einer Unternehmung steht bei ihnen zuvorderst auf dem Radar. Entsprechend stark war ihr Interesse am Aufbau eines Netzwerkes und dem gezielten Einsatz im persönlichen Umfeld.

Aus meinem ganz persönlichen Leben praktische Erlebnisse, welche ich dank meinem Netzwerk erleben durfte, aufzuzeigen, begeisterte mich. Es war mir ein Anliegen, den zukünftigen Unternehmern auch ehrlich aufzuzeigen, dass ein Netzwerk nicht von heute auf morgen entsteht. Zwei grundlegende Faktoren habe ich transparent gemacht: «Zeit» und «Geld». Ohne diese beiden Investments wird es schwierig, sich nachhaltig ein soziales Umfeld in der Wirtschaft aufzubauen. Spannend war die Diskussionsrunde zum Thema «soziale Medien vs persönliches Netzwerk». Ich habe das Interesse am «People-Business», das Netzwerk-Potenzial auch für unsere JCIS sowie den engagierten Drive, etwas innerhalb einem Netzwerk bewe-

gen zu wollen, sehr ausgeprägt gespürt.

Nutzen wir diese Human-Ressourcen, welche an unseren Schweizer Universitäten heranwachsen, doch einfach für unsere lokalen Kammern! Stellt die Kontakte zur AIESEC möglichst rasch her. AIESEC sollte nicht länger nur auf dem Papier ein globaler Partner der JCI sein. Zahlreiche netzwerkwillige, junge, dynamische Persönlichkeiten freuen sich über einen ersten JCI-Kontakt.



Bericht:
Thomas Meuli

Headlines en français

■ Lors d'un exposé à l'université de Berne sur le thème « Networking », Thomas Meuli a rencontré l'intérêt vif d'une vingtaine d'étudiants provenant de 8 divers pays de construire un réseau dans leur environnement.

C'est une chance unique pour notre association de créer des liens avec ces spécialistes du niveau Bachelor et Master. Nombreux personnalités jeunes et dynamiques vous attendent pour faire partie de leur réseau personnel et professionnel.

GOLF-TURNIER AUF DEM GORNERGRAT 8. AUGUST 2015

FÜR GOLFER UND NICHTGOLFER

Am Samstag, 8. August 2015, treffen sich Golfer und Nichtgolfer auf dem Gornergrat, auf über 2'800 M. ü. M.

Gleichzeitig findet in Zermatt das Swiss Food Festival statt. Ein Grund mehr nach Zermatt zu reisen. Hinweis: Hotelzimmer schnellstmöglich reservieren.

Anmeldung: www.jcigolf.ch



TIME TO ACT

Nachdem unser geschätzter Nationalpräsident das Jahr 2015 unter das Motto «Zeit» gestellt hat, lädt Euch die JCI in Zusammenarbeit mit Blutspende SRK Schweiz nun ein, sich an dem landesweiten JCI-Projekt «TIME TO ACT» zu beteiligen!

Tatsächlich ist es an der Zeit zu handeln, einen Dienst für die Allgemeinheit zu leisten und ein wenig seiner Zeit und auch seines Blutes zu spenden ...

Es wird Dir sicherlich bewusst sein, dass das nationale Projekt die Mitwirkung jedes Einzelnen für die gute Sache «Blutspende» erfordert!

Vom 1. Mai bis zum 31. August würden sich die Schweizer Blutspendezentren freuen, Euch und Eure Familien, Freunde und Kollegen als Repräsentanten Eurer LOM für eine (erneute) Blutspen-

de empfangen zu dürfen. Das Ziel dieser Aktion besteht darin, die Zahl der Spender zu erhöhen, über die Blutstammzellenspende zu informieren und – wer weiss – vielleicht sogar Leben zu retten! Wir bitten Euch, die Website www.jcision.ch/timetoact genau anzuschauen, um alle Informationen zu erhalten, die für den Erfolg unseres landesweiten Projekts wesentlich sind. Als Belohnung kann die LOM, die am meisten Blut spendet, bei sich einen Überraschungsabend ausrichten! Bleibt nur noch zu sagen: It´s TIME TO ACT!

Text:

Yvan Brenner



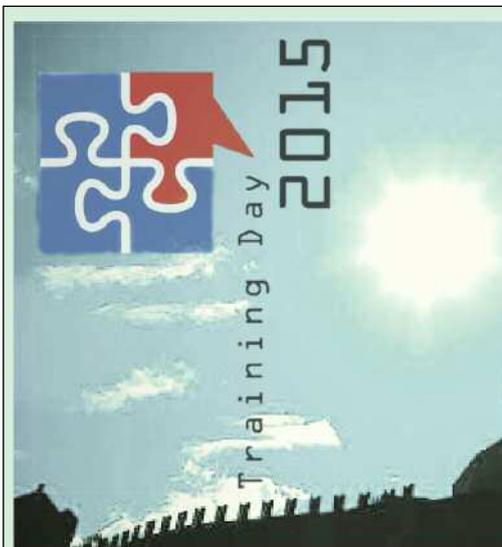
TIME TO ACT

VOM 1. MAI BIS AM 31. AUGUST 2015

BEIM BLUTSPENDEN KANNST DU LEBEN RETTEN

- 1 ICH INFORMIERE MICH AUF: WWW.JCISION.CH/TIMETOACT
- 2 ICH SPENDE MEIN BLUT
- 3 ICH RETTE EIN LEBEN

Logo: JCI PARTNER, TIME TO ACT BLUTSPENDE, BLUT SPENDEN DAS MACHEN WIR



VENDREDI / FREITAG – CHÂTEAUX DE / BURGON VON, BELLINZONA

- 13.00-14.30 Réunion de la Zone 4 / Zonensitzung 4 – Présidents et Vice-présidents Zone 4 / Präsident und Vizepräsident Zone 4
- 15.00-17.00 Séminaire de Candidats (en Allemand) / Kandidatenseminar
- 19.30-20.00 Apéritif de Bienvenue / Willkommensaperitif
- 20.00-00.00 Le dîner / Abendessen – Castel Grande Bellinzona

SAMEDI / SAMSTAG – USI LUGANO

- 09.00-12.00 Formation / Training – Université de la suisse italienne / Universität der italienischen Schweiz (USI)
- 12.00-13.00 Déjeuner / Mittagessen – USI
- 13.00-16.00 Formation / Training – USI
- 19.30-23.00 Dinner & Pre-Party – Lugano
- 23.00 Party – Lugano

08/09.05.2015
 td15@jciticino.ch
www.trainingday.ch

JCI Junior Chamber International Ticino
 Worldwide Federation of Young Leaders and Entrepreneurs

SUBSCRIBE NOW!

2 soirées/abende + training = 160.-
 1 soirée/abend + training = 120.-

**TIME TO LEARN...
 TIME TO FUN!!!**

JOB OFFERS NATIONAL BOARD 2016

- Möchtest Du Dich nicht nur in deiner LOM einbringen, sondern auch auf nationaler Ebene tätig sein?
Veux-tu t'engager – pas seulement dans ton OLM, mais aussi au niveau national ?
- Bist Du bereit, nach dem Motto «One Year to Lead» während einem Jahr Verantwortung innerhalb der JCIS zu übernehmen?
Es-tu disponible pour assumer des responsabilités au sein de JCIS pour une année selon le slogan « One Year to Lead » ?

General Secretary **NEW**

Nachfolger von Fredy Dällenbach

- Leitet das Headquarter
- Führt die Administration **ohne Buchhaltung**
- Ist Auskunftsperson bei diversen Anliegen des NK und der JCIS-Mitglieder
- Unterstützt das NK

Successeur de Fredy Dällenbach

- Direction du Headquarter
- Gestion de l'administration **sans comptabilité**
- Personne de contact pour diverses requêtes du CN et des membres JCIS
- Soutien du CN

EVP International

- Organisiert den Besuch am WEKO, EUKO, NOM2NOM
- Betreut ausländische JCI Gäste in der Schweiz

- Organisation des participations aux COMO, COEU, NOM2NOM
- Accompagnement des visiteurs JCI étrangers en Suisse

EVP Events

- Koordiniert die nationalen Anlässe
- Mithilfe bei nationalen Projekten
- Koordiniert die NK Sitzungen

- Coordination d'événements nationaux
- Collaboration lors de projets nationaux
- Coordination de sessions du CN

EVP Public Relations

- Führt das Kommunikationsteam
- Verantwortlich für JCIS NEWS, Newsletter, usw.
- Koordiniert Internet und Intranet

- Direction du Team de communication
- Responsabilité pour JCIS NEWS, Newsletter, etc.
- Coordination Internet et Intranet

VP Zone 1/2/3/4

- Ist Stv. des jeweiligen EVP Zone
- Kontaktperson zu den LOMs
- Hilft bei der Umsetzung der JCIS-Ziele

- Suppléant de l'EVP Zone respectif
- Personne de contact avec les OLM
- Collaboration pour la réalisation des buts JCIS

Assistant National President

- Unterstützt den Nationalpräsidenten
- Erledigt Routinearbeiten
- Verwaltet die info@jci.ch Adresse

- Soutien du Président National
- Réalisation de travaux de routine
- Administration de l'adresse info@jci.ch

More information can be found on the intranet under Download / Public Relations / functional specifications.
If interested, you can sign up for our Deputy President Martin Hauri under: dp@jci.ch / 079 455 89 60
Deadline is the 30 June 2015

Entwickle Dich weiter
Développe-toi



Lass Dir diese
Chance nicht entgehen
Ne perds pas
cette occasion



**ON FRIDAY NIGHT...
TAKE OUT YOUR FEATHERS...
TRIM YOUR MUSTACHE...**

**...AND COME CELEBRATE
THE 100TH ANNIVERSARY OF JCI
BACK TO 1915
COSTUME PARTY**



**CONAKO 2015 GENEVA
25-27 SEPTEMBER 2015**

**PROGRAM, INFORMATION
& REGISTRATION ON
WWW.CONAKO2015.CH**

**JOIN THE CONAKO 2015
COMMUNITY ON
WWW.FACEBOOK.COM/CONAKO2015**

TIME TO ACT

Notre cher Président National ayant placé cette année 2015 sur le thème du « temps », la JCI en collaboration avec Transfusion CRS Suisse vous invite désormais à participer au projet national JCI « TIME TO ACT »!

En effet, il est temps d'agir, de servir l'humanité et de donner un peu de son temps, voire de son sang ...

Vous l'aurez compris, ce projet national demande l'implication de tout un chacun pour une cause noble, le don de sang !

Du 1er mai au 31 août, les centres de transfusion suisses seront heureux de vous accueillir pour que vous et vos familles, amis, collègues puissiez donner (ou redonner) un peu de sang en représentant votre OLM. Le but étant d'augmenter le nombre de donneur, d'informer également sur le don de cellules souches

ainsi « qu'éventuellement » sauver des vies!

Nous vous invitons à parcourir la page suivante www.jcision.ch/timetoact dans le but d'obtenir toutes les informations essentielles à la réussite de ce projet national.

Et comme bonus, l'OLM qui récoltera le plus de sang aura droit à une soirée surprise chez elle ! Que dire de plus si ce n'est : It's TIME TO ACT !

Texte:
Yvan Brenner



TIME TO ACT

DU 1^{er} MAI AU 31 AOÛT 2015

EN DONNANT TON SANG, TU PEUX SAUVER UNE VOIRE PLUSIEURS VIES.

1 JE M'INFORME SUR
WWW.JCISION.CH/TIMETOACT

2 JE DONNE MON SANG

3 JE SAUVE UNE VIE

PARTENAIRES

JCI

TIME TO ACT
DONS DE SANG

LE DONNER DU SANG
C'EST LA TRANSFUSION
QUI NOUS LE FAISONS

SharePoint



Neue Wege für die Zusammenarbeit

SharePoint-Projekte mit agiler Methode erfolgreich umsetzen

Mehr Infos: www.2sharepoints.com



www.2sic.com

Time for Istanbul. Go Japan.

«100 years of JCI movement will be celebrated in Japan. Don't miss this opportunity and be part of it.»

Istanbul - sei dabei vom 3. bis 7. Juni 2015 in der Türkei. Das Kongresszentrum liegt im attraktiven Stadtteil Sisi, auch als Taksim-Ausgeviertel bekannt. Direkt beim Delegationshotel der Schweizer beginnt die Shoppingmeile. Die wunderbare Sicht auf den Bosphorus rundet das Programm der diesjährigen Europakonferenz ab. Nutze die Chance, ein paar Tage zwischen Ost und West zu verbringen. Profitiere von spannenden Vorträgen, abwechslungsreichen Workshops und knüpfe internationale Kontakte. Die Anmeldezahl bei Redaktionsschluss war knapp über 100. Unterstütze auch die Kandidatur der JCI Basel für die EUKO 2017. Wir freuen uns über jedes Mitglied, das zu einer grossen Schweizer Delegation beiträgt. Wenn die Wahl gewonnen wird, gibt es sicher eine noch bessere Stimmung, als wir sie von früheren Konferenzen schon kennen.

Kanazawa - Go Japan 3.-8. November 2015. Feiere mit den internationalen JCI Freunden das 100-Jahr-Jubiläum unserer Organisation.

3 Gründe für Japan:

- mystische Landschaften. Alles kompakt dabei.
- Hightech meets Buddha Tempel
- Sushi

Englisch ist eine der JCI-Sprachen. Doch darüber hinaus ist es bestimmt noch viel interessanter zu erfahren, wie sich die verschiedenen Kulturen im Business verhalten.

Als Vorbereitung auf den WEKO in Japan wird ein «Japan-Knigge Abend» organisiert. Dieser findet am 13. Juni 2015 unter der Leitung von Bernhard Zahner mit Boris Litmanovitsch und



Fahnenübergabe WEKO Leipzig an WEKO Kanazawa.

der Vertretung von Japan in der Schweiz statt.

Die SchweizerInnen werden wie jedes Jahr unverwechselbar daherkommen. Es gibt dieses Jahr sicher zum 100-Jährigen etwas Spezielles, ihr dürft gespannt sein.

Das NK 2015 zählt auf Dich und freut sich, wenn Du in Istanbul und Kanazawa die Delegation stärkst.

In diesem Sinne bitte nicht mehr zögern:

It's time to act: Gleich anmelden, Flug und Hotel buchen.

- It's time to ... be in Istanbul 3.-7.6.15
- ... be in Japan 3.-8.11.15

Information und Anmeldung unter www.jci.cc

Text:
Antonia Eppisser
Bild:
Ulf Pieconka



Time for Istanbul. Go Japan.

Kanazawa - Go Japan du 3 au 8 novembre 2015. Fête les 100 ans de notre organisation avec les amis de la JCI du monde entier. Trois raisons d'aller au Japon :

- les paysages sont mystiques : tout est là ;
- la technologie hightech côtoie des temples bouddhiques ;
- les sushi sont incontournables.

L'anglais est une des langues de la JCI. En outre, il est encore plus intéressant de découvrir comment les différentes cultures agissent en matière de business.

Une soirée consacrée au comportement à adopter au Japon est organisée afin d'être mieux préparé au CoEu au Japon. Cette soirée a lieu le 13 juin 2015, sous la direction de Bernhard Zahner, avec Boris Litmanovitsch et la représentation du Japon en Suisse.

Comme chaque année, les Suisses n'auront pas leur pareille. Cette année, il y aura certainement un événement spécial à l'occasion des 100 ans de la JCIS, qui devrait vous captiver !

Le CN 2015 compte sur toi et se réjouit que tu fasses partie de la délégation à Istanbul et Kanazawa.

Par conséquent, n'hésite plus ! It's time to act : inscris toi dès maintenant, réserve ton vol et ton hôtel.

It's time to ... be in Istanbul, du 3 au 7 juin 2015

... be in Japan, du 3 au 8 novembre 2015

Informations et inscription sur www.jci.cc

« 100 years of JCI movement will be celebrated in Japan. Don't miss this opportunity and be part of it. »

Istanbul : rejoins l'équipe en Turquie du 3 au 7 juin 2015. Le centre de congrès se situe dans le quartier attrayant de Sisi, également connu sous le nom de Taksim, le quartier de toutes les distractions. La zone commerciale se trouve directement au niveau de l'hôtel de la délégation suisse. L'incroyable vue sur le Bosphore met un point d'orgue au programme de la conférence européenne de cette année. Saisis ta chance et passe quelques jours entre l'est et l'ouest. Profite d'exposés passionnants, de workshops variés et noue des contacts internationaux. Au moment du délai rédactionnel, on comptait à peine plus de 100 inscrits. Toi aussi, soutiens la candidature de la JCI Bâle pour le CoEu 2017. Nous nous réjouissons d'accueillir chacun des membres, car ils contribuent à une grande délégation suisse. Une fois les élections gagnées, l'ambiance sera encore meilleure si nous avons déjà fait ta connaissance lors de conférences passées.

Wer hat die Schokolade erfunden? NOM2NOM 2015

Dieses und weitere Themen sorgten für spannende Gespräche. Am lehrreichen Nationenmeeting verging die Zeit wie im Flug. Die VertreterInnen waren rundum gefordert.

Sieben Vertreter der JCI Schweiz reisten zum Treffen mit den National Boards der NOM2NOM-Länder nach Amel in Belgien. Zeitgleich trafen die beiden Schweizer Autos beim gemieteten Landhaus ein. Der dreitägige Anlass mit drei Vertretern der Niederlande, sieben aus UK und den Gastgebern Belgien startete mit einem Grillabend und endete mit einem Brunch am Sonntag.

Dazwischen wurde intensiv gearbeitet. Das Netzwerk konnte erweitert, gepflegt und gefestigt werden. Teamaktivitäten kamen auch nicht zu kurz. Bei der Brauereibesichtigung stand die Geselligkeit im Vordergrund, bei der späteren Schokoladen-Schnitzeljagd das Aktive.

Am mehrstündigen Workshop stellten die Nationen ihre aktuellen Projekte und Best-Practice-Beispiele vor. Zudem informierten die Nationalpräsidenten über die Focus-Punkte Ihres Jahres. Dies sind in



SchweizerInnen am NOM2NOM: Markus, Boris, Gastgeber NP Belgien Gregor, Cédric, Sebastian, Andreas, Martin und Antonia.

der Schweiz die Kandidatur für EUKO Basel 2017 sowie die Projekte fit4jobs, Training Day und Partnerschaften mit Sponsoren pflegen und ausbauen. Im vergangenen Jahr wurden neue Kammern gegründet, und das Ziel von diesem Jahr ist, wiederum 1-2 neue LOMs zu generieren. Selbstverständlich darf dadurch die Qualität der bestehenden nicht leiden. Wichtig sind für das NK auch die lokalen und nationalen Anlässe wie Ski-meisterschaft, Curling, FGV und regelmäßige Kammertreffen.

Text:
Antonia Eppisser
Bild:
Irving, NP Netherlands



Qui a inventé le chocolat? NOM2NOM 2015

événement, trois représentants des Pays-Bas, sept du RU et les hôtes belges étaient présents.

Entre-temps, une activité intense a été déployée. Le réseau a pu être élargi, entretenu et consolidé. Les activités d'équipe n'étaient pas en reste. Dans la brasserie, la convivialité était au rendez-vous. Les participants se sont démenés à la chasse aux chocolats qui a suivi.

Ce sujet, comme bien d'autres, promet des discussions passionnantes. Les participants au meeting des nations ont tant appris qu'ils n'ont pas vu le temps passer. Les représentant(e)s étaient constamment demandés.

Sept représentants de la JCI Suisse se sont rendus à Amblève (Amel), en Belgique, pour une réunion avec le National Board des pays de NOM2NOM. Au même moment, l'équipage des deux voitures suisses se sont retrouvées dans une maison de campagne, louée pour l'occasion. C'est autour d'une soirée grillades que commença l'événement de trois jours. Il se termina par un brunch le dimanche. A cet

Lors des workshops de plusieurs heures, les nations ont présenté leurs projets actuels et des exemples de Best Practice. De plus, les présidents nationaux ont exposé les points forts de l'année. En Suisse, il s'agit de la candidature pour le CoEu Bâle 2017 ainsi que les projets fit4jobs, Training Day et l'entretien et le développement de partenariats avec des sponsors. L'année passée, de nouvelles chambres ont été fondées. L'objectif de cette année est de créer à nouveau une ou deux OLM. Il est évident que la qualité des OLM existantes ne doit en aucun cas être affectée. Les événements locaux et nationaux tels que les championnats de ski, le curling, l'AGP et des rencontres interchambres régulières sont importants pour le CN.

Nicht in Vergessenheit geraten

Drei Jahre nach dem tragischen Busunglück in Sierre.

Zeitgleich mit dem NOM2NOM Anlass in Belgien, fand in Sierre im Kanton Wallis ein Schweiz-Belgien Treffen der anderen Art statt.

Am 13. März jährte sich der tragische Busunfall von Sierre, bei welchem 28 Menschen ihr Leben verloren, bereits zum dritten Mal. Im Rahmen dieses Jahrestages wurde ein Denkmal für die Opfer eingeweiht. An dieser Feier nahmen neben zahlreichen Politikern und Rettern auch rund 150 Angehörige der Opfer, sowie Überlebende und deren Familien teil.



Iwan Zeruben und Matthias Volken (LOM Brig/NK 2015) und «ihr Mädchen» Annemijn, welches den Unfall schwerstverletzt überlebt hat.

Auf die Initiative von Matthias Volken, welcher in seiner Funktion als Leiter der Sanität Oberwallis am 13. März 2012 bei diesem Ereignis im Einsatz stand,

wurde im Jahr 2013 das Sozialprojekt Schutzengel durch die LOM Brig ins Leben gerufen. Durch die grossartige Unterstützung der ganzen LOM wurde das

Projekt am NAKO Interlaken mit dem Award für das beste Kinderprojekt ausgezeichnet. Auch das auf dieses Projekt aufgebaute Nachfolgeprojekt Schattenkinder wurde in Freiburg mit einem Award für das beste LOM2LOM-Projekt belohnt.

Drei Jahre nach dem Ereignis besteht immer noch ein enger Kontakt zwischen Überlebenden sowie deren Familien, und Mitgliedern der LOM Brig.

Text & Bild:
Matthias Volken



SharePoint Projekte mit agiler Methodik erfolgreich umsetzen

Agile Methodik führt bei der Umsetzung von Softwareprojekten, insbesondere bei SharePoint, zum schnellen Erfolg. Wie die agile Methodik funktioniert, zeigt das Beispiel «QMS-Dokumentenverwaltung

mit SharePoint» der Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe. Während beim klassischen SharePoint-Projektmanagement noch die Spezifikationen definiert werden, wurde im agilen

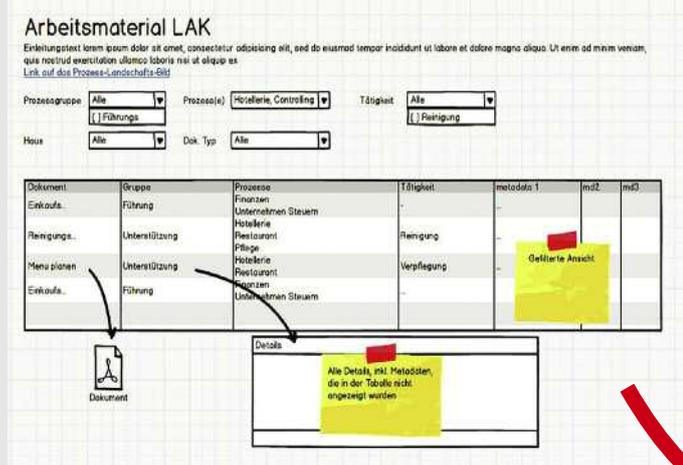
Prozess in dieser Zeit (und mit diesem Budget) schon längst die Lösung realisiert. Bei den agilen SharePoint-Projekten wird die reine Entwurfsphase auf ein Mindestmass reduziert und die Aufwandskurve

extrem flach gehalten. Ein grosser Vorteil der Methode ist, dass die Anwender durch die schnelle Umsetzung eines Prototyps fast von Anfang an mit dem neuen Tool arbeiten können.

Wie so ein Projekt ganz pragmatisch abläuft, zeigt das Beispiel der QMS-Dokumentenverwaltung der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK), umgesetzt von 2sic internet solutions.

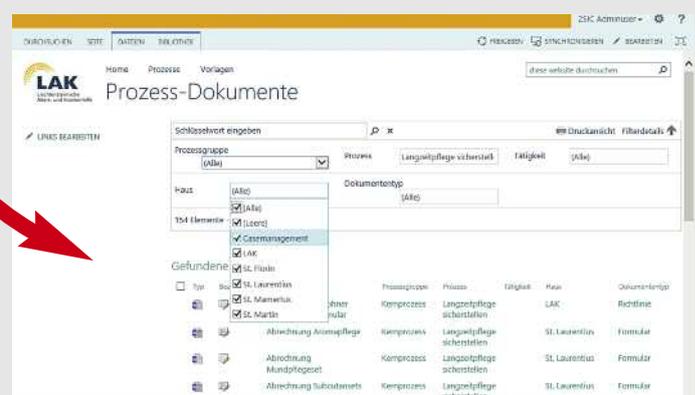
1. Der Anwender bespricht mit den Spezialisten die «User Story», also wie der Kunde normalerweise arbeitet. Am Beispiel LAK: «Unsere Pflegemitarbeiter brauchen in der täglichen Arbeit jederzeit die aktuelle freigegebene Liste von Pflegeanleitungen.» Wichtig dabei ist, dass der Anwender die Bedürfnisse in seiner Sprache formuliert, welche dann erst vom Spezialisten in «Technik-Sprache» übersetzt werden.

2. Der SharePoint-Projektmanager skizziert einen groben Rahmen mit Screenshots und Skizzen, sogenannten Mock-Ups. Mit dieser Papiersimulation überprüfen Anwender und Experte gemeinsam, ob die Anforderungen erfüllt werden.



3. Noch in der Entwicklungsphase ist die Dokumentenverwaltung im SharePoint eingerichtet und im LAK Intranet integriert. So kann der Kunde schon «sein SharePoint» am Prototyp ausprobieren, um sich dann in regelmässigen, kurzen Abständen mit den Spezialisten auszutauschen. Auf diese Weise ist es jederzeit möglich, flexibel auf Kundenwünsche einzugehen und die wirklichen Bedürfnisse herauszukitzeln.

4. Zuletzt bekommt der Kunde noch zusätzlich eine visuelle Navigation in Form eines anklickbaren Organigramms, weil er in der Abstimmungsphase herausgefunden hatte, dass den Anwendern die Suche von Dokumenten so noch leichter fällt.



Und genau das macht die agile Methodik aus: Arbeitsphasen und Abstimmungsphasen wechseln sich in kurzen Zyklen ab. Die kontinuierliche Weiterentwicklung am «lebenden Objekt» ersetzt langwierige und statische Planung im Vorfeld.

«Schon nach 2 Tagen hatten wir eine voll funktionsfähige Dokumentenverwaltung», freut sich der Projektleiter Martin Wanger der LAK. «Und weil die Mitarbeiter von Anfang an involviert waren

und Feedback geben konnten, war die Akzeptanz im Team immens hoch.» Mit dieser pragmatischen Vorgehensweise wurden bei 2sic schon viele SharePoint-Projekte erfolgreich umgesetzt. «Un-

sere Kunden schätzen diese Methode sehr. So bekommen sie nämlich genau das, was sie wirklich brauchen, und nicht, was sie theoretisch geplant haben», so Daniel Mettler von 2sic.



APPENZELLERLAND

Fit4Jobs – Unternehmer und Führungskräfte unterstützen Jugendliche beim Berufseinstieg



Coaches der JCI Appenzellerland üben mit Schülern ein Bewerbungsgespräch.

Anfang Februar standen für einmal nicht die Lehrer vorne, sondern Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammern Appenzellerland und St.Gallen. Auf dem Stundenplan der Sekundarschule Herisau standen die Themen «Bewerbungsdossier» und «Bewerbungsgespräch».

Schon bald ist für Schüler die offizielle Schulzeit beendet, und der Einstieg ins Berufsleben und die Lehrstellensuche steht bevor. Doch wie stellt man ein ansprechendes Dossier zusammen? Welche Hilfsmittel stehen für die Job-Suche zur Verfügung? Wie verhält man sich korrekt in

einem Bewerbungsgespräch, und am wichtigsten, wie kann man sich von der «Konkurrenz» abheben und einen der begehrten Lehrstellenplätze erhalten?

Mit dem Projekt «Fit4Jobs» vermitteln Personal- und Führungsverantwortliche der JCI Appenzellerland und St.Gallen wertvolle, praxisbezogene Inhalte. Am 1. Tag ging es ums Bewerbungsdossier. Anhand von echten Beispielen und zahlreichen persönlichen Erfahrungen zeigten die Coaches den Schülern, was nachher beim Lehrmeister gut ankommt und was die absoluten «No Gos» sind. Am 2. Tag stand das Bewerbungsgespräch im Mittelpunkt. Die Schüler lernten aus erster Hand, wie man sich richtig vorbereitet, angemessen kleidet und worauf sonst noch zu achten ist, um in der zukünftigen Firma zu punk-

ten. Dabei ging es nicht nur um Theorie, sondern die Schüler konnten das Bewerbungsgespräch «live» mit den Coaches üben und bekamen anschließend Feedback von den erfahrenen JCI-Führungskräften.



Bericht Et Foto: Karin Jung

Headlines en français

- Lors du projet Fit4Jobs, les JCI Appenzellerland et St-Gall ont organisé deux séances de training à Herisau pour les étudiants à la recherche d'un apprentissage.

APPENZELLERLAND

Der Stress mit dem Stress

Das Referat von Dr. Kalabic zum Thema «Der Stress mit dem Stress» begeisterte die Mitglieder der JCI Appenzellerland.

Kaum hat das Jahr begonnen, haben schon viele wieder ihren Stress mit dem Stress. Stress ist aber ein oft missverständenes, inflationär gebrauchtes Modewort.

Am 25. Februar 2015 folgten die Mitglieder der JCI Appenzellerland deshalb der Einladung zum Referat von Dr. med. Milan Kalabic. Der Chefarzt der Klinik Teufen hielt einen spannenden Vortrag zum Thema «Der Stress mit dem Stress». Dr. Kalabic erläuterte eindrücklich, dass Stress zur menschlichen Physiologie

gehört – seit Urzeiten – und in erster Linie eine vitale, anregende Kraft ist. Erst unsere Reaktionen bewirken, ob wir den Stress als etwas Positives oder Negatives empfinden. Passend zum Jahresmotto der JCI Appenzellerland «the time» lernten die Zuhörer deshalb, ihre Ressourcen optimal einzuteilen, sich in stressigen Lebenslagen ruhige Phasen zu gönnen, und wurden darauf sensibilisiert, was es heisst, im stressigen Alltag von Beruf und Familie mit Unmassen von äusseren Einflüssen den Überblick zu bewahren.

meinsamen Abendessen mit spannenden Diskussionen gemütlich aus.



Bericht: Karin Jung
Foto: Sandra Gschwend

Headlines en français

- Le stress avec le stress : Le stress est une partie de la physiologie humaine – la réaction fait la différence si on le ressent positif ou négatif. Un exposé intéressant présenté par Dr. Kalabic, médecin-chef de la Clinique Teufen.



JCI Appenzellerland und Gäste mit Dr. med. Milan Kalabic.

«Eine wertschätzende Führungskultur bewirkt Wunder»

Ein nachhaltiges betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) leistet mehr als Unfallfreiheit und Anwesenheit im Betrieb. Wie Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Engagement der Mitarbeitenden gesteigert werden können, erklärt die leitende Arbeitsmedizinerin Iris Görtler von santémed, eine Tochtergesellschaft von SWICA.

Reichen arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen aus, um langfristig eine gesunderhaltende und kompetenzfördernde Arbeitsumgebung zu schaffen?

Die Arbeitsmedizin leistet Essentielles in der Früherkennung von Krankheiten. Bei arbeitsmedizinischen Untersuchungen holt man die Leute ab, die wenig gesundheitsbewusst sind und nie zum Arzt gehen. Das ist vor allem bei jungen Mitarbeitenden wichtig und nicht erst ab 55, wenn sie schon chronische Krankheiten entwickelt haben. Viele haben einen zu hohen Blutdruck und wissen es nicht. Im Gespräch zeige ich ihnen auf, wie gefährlich das für ihre Gesundheit ist. Als Arbeitsmedizinerin erkenne ich die betriebsspezifischen Belastungsfaktoren, die auf die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden einwirken. Ich gebe dann in anonymisierter Form den Personal- und BGM-Verantwortlichen eine Rückmeldung.

Wie hoch ist die Bereitschaft der Unternehmen, diese Belastungsfaktoren zu reduzieren?

Es gibt gesetzliche Vorgaben, die das Unternehmen zum Schutz der Arbeitnehmenden einhalten muss. BGM geht darüber hinaus und basiert auf Freiwilligkeit. Wie stark sich ein Unternehmen in BGM engagiert, hängt von der jeweiligen Führungs- beziehungsweise Unternehmenskultur ab. So haben zum Beispiel Dienstleistungsunternehmen mit starker Kundenorientierung und hochspezialisierte Pharma- und Technologieunternehmen den Nutzen von BGM für den Betriebserfolg erkannt und vermehrt in BGM investiert.

Sind der Führungsstil oder die finanziellen Mittel, die in BGM investiert werden, massgebend für deren Erfolg?

Es gibt verschiedene Aspekte der Führung, die sich positiv auf das Stressempfinden und auch die körperlichen Symptome von Mitarbeitenden auswirken. Diese zu kennen und umzusetzen, bringt grossen Nutzen für die Mitarbeitenden, die Absenzquote wie auch die Produktivität. So kann eine wertschätzende Führungskultur wahre Wunder hinsichtlich des Gesundheitszustands der Mitarbeitenden bewirken. Finanzielle Mittel helfen, eine gesunde Arbeitsumgebung zu schaffen. Grundsätzlich hängt der Erfolg von BGM von der jeweiligen

Unternehmenskultur ab, unabhängig von der Grösse des Betriebs und dessen finanziellen Möglichkeiten, in BGM zu investieren. Eine

gesundheitsfördernde Unternehmenskultur basiert auf gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung.

« Une culture d'entreprise valorisante fait des merveilles »

Une gestion de la santé en entreprise (GSE) durable apporte plus que l'absence d'accidents et le présentisme dans l'entreprise. Iris Görtler, médecin chef du travail à santémed, une filiale du SWICA, explique les possibilités de renforcer la santé et d'accroître la productivité et l'engagement des collaborateurs.

L'entreprise est tenue d'observer certaines prescriptions légales visant à la protection des collaborateurs. La GSE va plus loin et repose sur une base facultative. L'ampleur de l'engagement d'une entreprise en matière de GSE dépend de la culture d'entreprise et

de direction en place. Des entreprises de services très orientées sur les clients ont par exemple reconnu les avantages de la GSE pour le succès de l'entreprise et accru leur investissement en GSE. Il s'agit de se concentrer avant tout sur la promotion globale des collaborateurs, la ressource la plus précieuse de l'entreprise. Le succès de la GSE dépend essentiellement de la culture d'entreprise spécifique, indépendamment de la taille de l'entreprise et de ses possibilités financières pour l'investissement en GSE. Une culture d'entreprise propice à la santé est basée sur la valorisation et la confiance réciproque.

Conditions préférentielles grâce au contrat collectif pour les membres de la JCIS

Vous-même et les membres de votre famille profitez des avantages suivants:

- Rabais collectifs sur les assurances complémentaires pour vous-même et votre famille
- Conseil téléphonique sante24 24 heures sur 24
- Accès dans le monde entier aux meilleures cliniques, à une médecine de pointe et à un confort maximal sans délais d'attente grâce à SWICA BestMed
- Suivi professionnel en cas de maladie ou d'accident
- Participations à des mesures de prévention et de fitness pouvant aller jusqu'à CHF 800.- avec les assurances complémentaires

N'hésitez pas à nous demander conseil; appelez-nous au numéro gratuit 0800 80 90 80 ou envoyez-nous un courriel à l'adresse swica@swica.ch. N'oubliez pas de mentionner que vous êtes membre de la JCIS.

Vous trouverez également de plus amples informations sur www.swica.ch/fr/jci.

Vorzugsbedingungen aus dem Kollektivvertrag mit SWICA für JCIS-Mitglieder

Sie und Ihre Familienangehörigen profitieren von folgenden Vorteilen:

- Kollektivrabatte auf die Zusatzversicherungen für Sie und Ihre Familie
- Telefonische Gesundheitsberatung sante24 rund um die Uhr
- Weltweiter Zugang zu führenden Kliniken, Spitzenmedizin und Top-Komfort ohne Wartezeiten mit SWICA BestMed
- Professionelle Betreuung bei Krankheit und nach Unfällen
- Beiträge für Prävention und Fitness von bis zu CHF 800.- aus den Zusatzversicherungen

Lassen Sie sich beraten und rufen Sie uns an unter der Gratisnummer 0800 80 90 80 oder schreiben Sie eine E-Mail: swica@swica.ch. Erwähnen Sie, dass Sie Mitglied der JCIS sind.

Weitere Informationen auch unter: www.swica.ch/de/jci.



FRAUENFELD

Langlauf oder lang laufen

Wer die Technik nicht beherrscht, ist in der Loipe verloren.

«Dario Cologna kann nicht bis in alle Zukunft die Eisen für die Schweiz aus dem Feuer holen», dachte sich eine muntere Schar von «Nachwuchs»-Langläufern der JCI Frauenfeld und wagte

deshalb am Samstag, 7. Februar 2015, in der herrlichen Winterlandschaft des Seerückens die ersten Schritte auf den schmalen Latten ohne Kantenschliff. Unter fachkundiger Anleitung der Instruktoren der Ski Gubler AG übten sie fleissig während rund zwei Stunden wahlweise das ABC

des Klassischen oder des Skating Stils. Im Verlauf des Kurses erfuhren einige Teilnehmern teilweise auf die harte Tour, dass es mit gutem Willen allein nicht getan ist. Es bedarf für ein stilsicheres Fortbewegen auf der Loipe eben auch einiges an Konzentration, Koordination und Kondition. Dies

tat dem Enthusiasmus und dem Spass an der Sache jedoch keine Abbruch. Den gelungenen Anlass liessen die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen.

Ein neuer «Dario» hat sich leider nicht am Horizont gezeigt. Indessen entfachte der Morgen bei einigen zumindest das Feuer für ein neues Hobby.



Langlaufkurs 2015.



Bericht & Foto: Martin Wehrli

Headlines en français

- Faire du ski de fond comme Dario Cologna : Une troupe de JCs a passé une journée sur la neige pour apprendre à faire du ski de fond dans les pistes étroites.

OBERTHURGAU

Robotik erleben

So einfach kann es sein, Jedermann und Jedefrau für die Technik zu begeistern. Am 5. März traf sich die LOM Oberthurgau nicht nur zum Zuhören und Staunen.

Niki Vogel, ein in der Branche bekannter Fachmann, führt die gespannten JCIO-Mitglieder im ZbW (Zentrum für berufliche Weiterbildung in Abtwil) in die Welt der Robotik ein. Der Abend beginnt mit einer eindrucksvollen Demonstration von Lehrlingsprojekten. Schnell wird klar, hier entsteht Neues mit Hingabe und Leidenschaft. Es folgt eine kurze Einführung in die Nanotechnologie. Diese ist heutzutage überall in unserem Leben zu finden – wer hat heute schon kein Smartphone mehr in der Tasche?

Dann tatsächlich wird das Motto «Robotik erleben» in die Tat um-



Gespannt verfolgen die Oberthurgauer die Erläuterungen des Fachmanns.

gesetzt, und wir dürfen selbst Hand anlegen. Viele Mitglieder der JCI Oberthurgau haben ihre erste Lektion zum Thema «einen Roboter programmieren». Die anfänglichen Hemmungen verschwinden nach und nach, und

die Augen beginnen zu funkeln. Die robusten Übungs-Roboter werden zu Höchstleistungen angetrieben. Schon nach kurzer Zeit verschieben die Roboter die Bauklötzchen wie gewünscht in Windeseile. Absolut faszinierend!

Programmieren macht hungrig. Im Restaurant Schlössli in Haggen geniessen wir Saibling, Rindstatar und Et Co. Dazu ein gutes Glas Rotwein und interessante Gespräche.



Bericht: Julia Helfenberger

Headlines en français

- Après une introduction, les JCs ont réussi à programmer un robot – une technique captivante et surprenante qui fait désormais partie de notre vie quotidienne.

FRAUENFELD

Sind wir alle Steuerhinterzieher?



Da staunt der Laie (Stefan Imfeld)...

Referat von Olivier Margraf, Leiter der Rechtsabteilung der Steuerverwaltung des Kantons Thurgau.

Die Steueraffäre «Hoeness» und die Gelüste ausländischer Behör-

den an steuerrelevanten Informationen aus der Schweiz sind omnipräsent. Sie sorgen zyklisch für emsige Umtriebigkeit in der hiesigen Politik- und Medienlandschaft. Indessen herrscht wohl bei einem Grossteil der

Schweizer Bürger der Glaube vor, dass ihn dies nicht unmittelbar tangiere. Doch ist dem so? Der Frage «Sind wir alle Steuerhinterzieher?» ging die JCI Frauenfeld nach. Als Referent führte der Leiter der Rechtsabteilung der Steuerverwaltung des Kantons Thurgau, Olivier Margraf, das interessierte Publikum am Abend des 24. Februar 2015 auf unterhaltsame Weise in das vermeintlich «trockene» Thema ein. Leicht verständlich legte er die Unterschiede zwischen Steuerhinterziehung, Steuerbetrug, den Merkmalen des objektiven und des subjektiven Tatbestandes sowie des Versuchs und der vollendeten Tatbegehung dar. Es zeigte sich eindrücklich, dass sowohl Unternehmer hinsichtlich ihrer juristischen Personen als auch natürliche Personen gut beraten sind, der Steuererklärung die nötige Sorgfalt zu wid-

men. Zwar kommt man bei «Versäumnissen» hierzulande nur selten wie Herr Hoeness ins «Chäfi», eine empfindliche Busse kann aber allemal drohen. Darum gilt grundsätzlich auch hier «Ehrlich währt am längsten».

Bericht & Foto:
Martin Wehrli



Headlines en français

- Faisons-nous tous de la fraude fiscale ? Un exposé amusant et au même temps sérieux pour déduire qu'il vaut la peine de donner beaucoup d'attention au thème des taxes.

green.ch
Internet made in Switzerland

Ihre .ch-Domain braucht jetzt ein neues Zuhause

SWITCH gibt das Domain-Geschäft auf. Alle .ch-Domains müssen daher rechtzeitig zu neuen Anbietern transferiert werden.

Wir übernehmen Ihren Domain-Umzug gratis!

- ✓ Unschlagbar günstige Jahresgebühr von CHF 14.40 statt CHF 15.50 bei SWITCH
- ✓ Laufzeiten werden angerechnet
- ✓ Einfache Verwaltung von Domains

Mehr Infos unter www.green.ch/switch

☎ 0844 842 842
Hotline Montag – Freitag von 8–17 Uhr

**WICHTIGE
ÄNDERUNG**



CHUR

Be a Diamond!

Am gemeinsamen Anlass der JCI Chur Senioren und Junioren referierte Rinaldo Willy über die Gründung seiner Firma Algordanza und wie ihn die JCI-Organisation bei der erfolgreichen Umsetzung unterstützte.

Der Diamant gilt als der härteste natürliche Stoff der Welt und kann dennoch mit hohem Druck und hohen Temperaturen von Menschenhand erzeugt werden – gerade die Industrie ist auf solche kultivierte Diamanten angewiesen. Im Jahr 2003 setzte der findige Bündner Rinaldo Willy den Mensch in den Mittelpunkt dieser Möglichkeit und entwickelte den persönlichen Diamanten, gemacht aus den sterblichen Überresten oder den Haaren eines lebenden Menschen. Ein Jahr später gründete Rinaldo seine Firma Algordanza, was zu Deutsch «Erinnerung» bedeutet. Kurz darauf star-

tete ebenso seine erfolgreiche Karriere innerhalb der JCI (LOM Chur). Die Erfolge seiner eigenen Firma gingen einher mit Bekantschaften innerhalb der JCI, und dies rund um den Globus. Wie kein anderer verstand er es, die Vorzüge der JCI zu nutzen, sich

innerhalb der Organisation weiterzuentwickeln und neue Kontakte für seine Firma und seine Vision zu begeistern. Als erfolgreicher Bündner Geschäftsmann wurde Rinaldo im letzten Jahr durch die LOM Chur während einem mittelalterlichen Spektakel

feierlich zum Senator ernannt. Mit neuen Visionen und vielen Ideen sowie der weltweit vernetzten JCI-Organisation wird Rinaldo auch in Zukunft für Überraschungen sorgen – wie wäre es zum Beispiel mit dem ersten Bündner Whisky?



LOM Chur «Diamonds»: Rinaldo, Nicole (Präsidentin Senioren) und Marc (Präsident Junioren).

Bericht & Foto:
Marco Luzi



Headlines en français

- En 2003 Rinaldo Willy a fondé son entreprise Algordanza (mémoire) avec une invention extraordinaire : produire des diamants artificiels sur la base de composants humains. Le réseau JCI lui a apporté beaucoup de bénéfice.

CHUR

Zu Gast im Bureau für Einfallsreichtum

JCI Chur hoch über der Stadt. Bei einem spannenden Referat liess sich die LOM Chur mit kreativen Ideen und einem zukunftsorientierten sowie luftigen Weitblick begeistern.

Am 25. Februar 2015 wagte sich die JCI Chur hoch hinaus und besuchte das Bureau für Einfallsreichtum – ebenfalls bekannt als 08EINS. Im 12. Stock des höchsten Gebäudes von Graubünden (City West) hiess uns Gründer und Inhaber Haempa Maissen dazu herzlich willkommen. In seinem anschliessenden Referat stellte er seine Firma und seinen Werdegang vor. Durch einen Gefallen im Jahre 2003 begann Haempa im Marketing-Umfeld erste Arbeiten zu erledigen – seine Kontakte in der Bündner Hip-Hop-Szene halfen ihm dabei und weitere Aufträge folgten darauf. Im Jahre 2005 gründete er die Unternehmung 08EINS – in An-

lehnung an die Bündner Telefonvorwahl «081». Zunächst verfeinerte er sein Können in Zürich und lernte dabei den Umgang mit internationalen Brands. Zurück in Chur kamen im 2009 die ersten grossen Projekte auf 08EINS zu. Seither wächst das

Unternehmen erfolgreich, dies erlaubte Haempa den Ausbau seiner Firma mit weiteren Partnern, wie Casutt Druck oder impac. Mit kreativem Weitblick wird Haempa mit 08EINS auch in Zukunft spannende Projekte umsetzen. Nach dem Referat durfte

die LOM Chur die luftigere Variante des Weitblicks kennenlernen. Weitere 12 Etagen höher konnten die Mitglieder und Gäste einen unvergesslichen Ausblick auf eine im Abendlicht eingetauchte Kantonshauptstadt bewundern.



«JCI Chur meets 08EINS» – Referat mit Weitblick.

Bericht & Foto:
Marco Luzi



Headlines en français

- Réaliser des idées créatives avec clairvoyance – c'est le but de Haempa Maissen avec son entreprise 08EINS à Coire, située dans le bâtiment le plus haut de la capitale des Grisons.

JCI  **Junior Chamber International Switzerland Foundation**
Worldwide Federation of Young Leaders and Entrepreneurs

Ist es wahr, dass du noch nicht Mitglied der JCIS Foundation bist?

Werde jetzt Mitglied!

Dein Geschenk bei einer
Zusage und Zahlung
bis 31.05.2015
PIN und WEIN

Einmalige Beitragszahlung

- Gönner — CHF 250.00
- Förderer — CHF 500.00
- Donator — CHF 1000.00
- Edelweiss — CHF 2500.00
oder mehr

Für den Stiftungsrat — liliane.kramer@joggi.ch



Der neue Corsa.

DAS NEUE OH!

Für spezielle JCIS-Preise kontaktieren Sie Ihren Opel Partner.
www.dasneueOH.ch



SOLOTHURN

Fasnacht - das neue Kulturerbe der Schweiz

Neun Mitglieder der JCI Solothurn wollten das «Neue Kulturerbe der Schweiz» einmal persönlich kennenlernen und fanden sich am 12. Februar um 5 Uhr morgens in der Solothurner Altstadt ein, um gemeinsam den Winter zu vertreiben.

Die Solothurner Chesslette ist nichts für Morgenmuffel: Punkt 5 Uhr morgens ertönt ein lauter Knall, der die Chesslette und somit auch die Solothurner Fasnacht eröffnet. Neun JCs, gekleidet in ein weisses Nachthemd, eine weisse Nachtkappe und ein rotes Halstuch, zogen zusammen mit Tausenden anderer Teilnehmer durch die dunklen Altstadtgassen, lautstark mit allen möglichen (und unmöglichen) Instrumenten lärmend. Nach einer Stunde, um 6

Uhr in der Früh, ging es dann zum Aufwärmen in ein Restaurant, in dem uns ein stärkendes Fondue mit Weisswein serviert wurde. Dies

war das perfekte Frühstück für einen langen Vormittag, der am Mittag bei einem Guggenmusik-konzert sein Ende fand.

Das ursprüngliche Ziel der Chesslette, die Vertreibung des Winters, wurde zwar nicht ganz erreicht, aber die JCs hatten trotzdem viel Spass am gemeinsamen Kulturanlass.



Dresscode «weiss»



Bericht:
Claudia Kovalik

Headlines en français

■ Chesslette à Soleure : Cet événement qui est l'ouverture du carnaval veut concentrer toutes les forces pour chasser l'hiver – une partie de l'héritage culturel suisse.

SENSE-SEE

Das Extreme fasziniert...

Bekannte Zeitschriften wie Geo, National Geographic Adventure und die Schweizer Illustrierte haben sie schon abgedruckt: die faszinierenden Bilder des Schweizer Berufsfotografen und Bergsteigers Robert Bösch.

Wir durften mit ihm in eine Welt eintauchen, welche das Extreme, die «mission impossible» oder einfach die pure Schönheit der Natur in ein Bild komprimiert. Mehr noch, Röbi Bösch nahm uns mit hinter die Kulissen. Am Beispiel der originellen Werbekampagnen der Mammot Sports Group zeigte er uns den langen Weg von der Skizze bis zur oft davon abweichenden Umsetzung auf. Sein Job hat viele Facetten: ob mit Ueli Steck in der Senkrechten, vor galoppierenden Hufen am White Turf oder Fotoaufträge für die Industrie. Vielseitigkeit, Flexibilität und Spontaneität sind wichtige Eigenschaften seines Berufsalltags. Das Extreme fasziniert ... und weckt Interesse. Diese Synergie hat die JCI Sense-See genutzt, um In-

teressenten zu begrüßen und unseren Nationalpräsidenten Cédric Cagnazzo zu empfangen.

Ein fein duftendes Risotto lockte uns in den zweiten Teil des Abends. Mit dem frisch zubereiteten «Znacht», einem feinen Glas und gemütlichem Networking haben wir den gelungenen Interessentenanlass im KiB (Kultur im Beaulieu) Murten abgerundet.



Bericht:
Maria Bächler
Foto:
Mario Weber

Headlines en français

■ Le photographe et alpiniste Robert Bösch a présenté son travail fascinant. Ses photos sont publiées par divers magazines renommés et aussi dans le domaine publicitaire.



Die Storys hinter den Bildern bringen auch Röbi Bösch zum Schmunzeln ...

Zürich | Basel | Bern | Brig

Meine Fachhochschule ist genau hier.

Immer mehr Berufstätige setzen auf das Erfolgskonzept Fernstudium. Wann ist Ihr nächster Karriereschritt?

www.ffhs.ch

FFHS
Fernfachhochschule Schweiz
Mitglied der SUPSI

cloudrexx®

Ihr Business im Web

Customer Experience Management als Cloud- und Download-Lösung erhältlich

www.cloudrexx.com

Erstellen Sie leistungsstarke Unternehmens-Websites und Online Shops!

Jetzt anmelden!

BIEL-BIENNE

Innovativer Networking-Event!

Am 12. März 2015 fand das erste zweisprachige La Gueule Networking der JCI Biel-Bienne im Bildung Formation Bienne zum Thema Innovation statt.

Der Anlass wurde vom Präsident Björn Ischi eröffnet und mit einem jeweils siebenminütigen Pitch der vier Referenten Giuliano Guscetti (Inno|BE), Daniel Bangerter (maade Berner Design), Andreas Philipp (Liquid Works) und Roderich Hess (Swiss made consulting) begonnen. Während dieses klar definierten Zeitraums konnten sie sich zum Thema Innovation äussern und ihre Produkte oder ihren Betrieb vorstellen. Nach Ablauf der sieben Minuten hiess es «ferme ta gueule»!

Schliesslich durften sich im Anschluss die rund 30 Teilnehmer selbst in einem von Jonas Fatio geführten Dialog zu fünf vorge-



Take your Time - siebenminütige Referate zum Thema Innovation.

gebenen Fragen im Bereich Innovation austauschen.

Den Abend haben die Mitglieder der JCI Biel-Bienne sowie die geschätzten Gäste bei einem gemütlichen Apéro im Foyer des BFB's ausklingen lassen.

Networking-Abende führt die JCI Biel-Bienne nun seit etwa drei Jahren mehrmals jährlich durch. Erfahrene und potenzielle Führungskräfte begegnen und tauschen sich in einem geführten Dialog in vier Gruppen zu einem vorgegebenen Thema aus.

Diese Anlässe bieten der JCI Biel die Möglichkeit, sich selbst zu präsentieren, Mitglieder zu gewinnen und Sponsoren einzuladen. Und natürlich freut sich die JCI Biel immer über die äusserst geschätzten Besuche der anderen LOMs. In diesem Sinne ein Merci an Solothurn und Bucheggberg.



Bericht & Foto:
Karin Roth

Headlines en français

■ JCI Bienne organise chaque année plusieurs événements Networking. Le 12 mars le premier en forme bilingue a eu lieu au centre de formation de la ville. Le thème principal : l'innovation.

BELLEVUE-ZÜRICH

Zukunft hat Herkunft

Dies das Motto des Referats von CEO Ralph Siegl, CEO Läderach chocolatier suisse, welcher seit 2006 das Unternehmen als erstes Nicht-Familienmitglied mit Erfolg führt.

Er war massgeblich daran beteiligt, die Marke Läderach national und international aufzubauen.

Die zahlreich erschienenen Gäste erfuhren viel zu den Erfolgsge-

heimnissen von Läderach. Wie zum Beispiel, dass sich die Firma voll auf ihre Wurzeln besinnt, auf Nachhaltigkeit in der ganzen Wertschöpfungskette setzt und mit ihren Partnern lieber auf Handschlag-Deals setzt, als Anwälte mit komplizierten Vertragswerken zu beschäftigen ... Obwohl fast täglich internationale Franchising-Anfragen eintreffen, will Läderach nur bescheiden und mit eigener Kraft dank Cashflow wachsen. Auch faszinierend, wie die Idee für die FrischSchoggi (die bekannten grossen Tafeln, nicht zu Verwechseln mit normaler «Bruchschokolade») an einer VR-Sitzung nur dank einer «Notlage» zum Füllen leerstehender Quadratmeter in den neuen Filialen entstanden ist ...

Herr Siegl geniesst für alle spürbar sein Umfeld bei Läderach.

Ganz getreu dem Mission Statement: Momente der Freude. Diesen Moment bereitete Herr Siegl auch den Anwesenden: Als Give-Away gabs feinste «FrischSchoggi» auf den Heimweg. Lecker!



Bericht & Foto:
Gino Francescutto

Headlines en français

■ Chocoalt de qualité supérieure de Läderach Chocolatier Suisse. CEO Ralph Siegl dirige l'entreprise dès 2006 avec succès et nouveaux produits pour créer « moments de joie ».



Opel OnStar, KARL, Corsa OPC: Produktoffensive in neuer Dimension

Mit dem richtungsweisenden Service Opel OnStar und den beiden Weltpremieren KARL und Corsa OPC begeisterte die Marke Opel Medien und Besucher des Genfer Automobilsalons 2015.

Opel OnStar: Ihr persönlicher Mobilitäts- und Hilfe-Assistent

In den USA, in Kanada, China und Mexiko schwören bereits rund sieben Millionen OnStar-Kunden auf die Rundum-sorglos-Lösung mit leistungsstarkem WLAN-Hotspot und vielen Service- sowie Notfalldiensten.

Ab Spätsommer führt Opel dieses intelligente Mobilitäts- und

Sicherheitssystem in alle PWBaureihen ein. Egal, in welche Notsituation der Fahrer im Strassenverkehr gerät, bietet das System Unterstützung – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Immer steht ein Ansprechpartner bereit, der Hilfe organisieren kann. Wird bei einem gravierenden Unfall ein

Airbag ausgelöst, tritt Opel OnStar in Aktion und sendet automatisch einen Notruf an Ambulanz und Polizei.

Sicherheit garantiert

Der Zugriff auf das eigene Auto von aussen ist ebenfalls gewährleistet. Über die Opel OnStar Smartphone-App lassen sich zahlreiche Fahrzeuginformationen wie Reifenluftdruck oder Öllebensdauer per Smartphone ablesen. Auch Auf- und Abschliessen funktioniert auf diese Weise. Und im Falle eines Diebstahls «arbeitet» Opel OnStar mit der Polizei zusammen und lokalisiert das entwendete Auto. Ebenso praktisch ist die Fahrzeug-Diagnose: Opel OnStar sendet monatlich einen Statusbericht mit den wichtigsten Fahrzeugda-

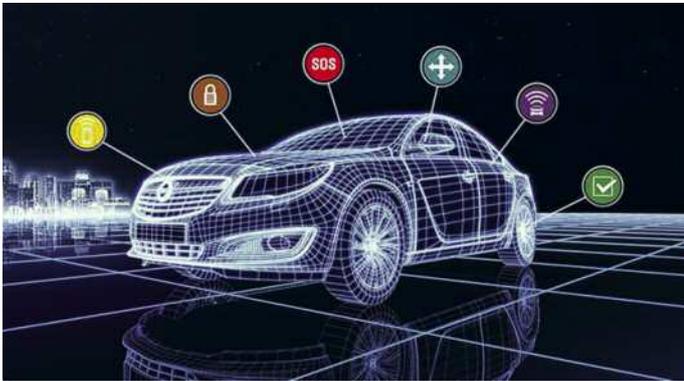
ten; bei Bedarf kann der Check auch einfach per Knopfdruck angefordert werden.

WLAN Hot-Spot

Zugleich kommen Opel-Fahrer mit Opel OnStar in den Genuss einer Hochgeschwindigkeits-Mobilfunkanbindung. Bis zu sieben mobile Endgeräte können sich gleichzeitig in das System einloggen, um via Social Media mit Familie und Freunden zu chatten, Filme zu schauen oder von unterwegs aus zu arbeiten.

Einführungsangebot

In den ersten 12 Monaten nach Registrierung können Kunden das gesamte Service-Angebot von Opel OnStar sowie den WLAN-Hotspot gratis nutzen.



Kompakt, sparsam und günstig: Opel KARL

Seine Masse: äusserst kompakt. Sein Name: einfach KARL, Opel KARL. Zum attraktiven Einstiegspreis von nur CHF 11'950.-- (UPE inkl. MwSt in der Schweiz) kann der praktische Fünftürer ab sofort bestellt werden. Dazu gibts auf Wunsch Sicherheits- und Komfort-Technologien, die in dem Segment der Kleinwagen ihresgleichen suchen. Mit nur 3,68 Metern Länge und einer

Höhe von 1,48 Metern bietet der neue Opel KARL die ideale Kombination aus bestem Raumangebot und kompakten Aussenmassen. Angetrieben wird der Kleine von einem modernen und sparsamen Einliter-Dreizylinder-Benziner der neuesten Generation mit 75 PS.

Die ersten Fahrzeuge werden Mitte Juli 2015 bei den Schweizer Opel-Händlern eintreffen.



Leistung, Tempo und Drehmoment satt: Die neueste Corsa OPC-Generation



Der Corsa OPC ist der Leistungssportler in der Kleinwagen-Familie von Opel. Das macht er nicht nur mit seinem charakteristischen Design unmissverständlich klar. Vielmehr betont der Sound aus den Endrohren gekonnt das Leistungspotenzial des 207 PS starken 1,6-Liter-Turbobenziners. Aus dem Stand auf Tempo 100 spurtet der

Corsa OPC in 6,8 Sekunden, und beim Überholen im fünften Gang benötigt er nur 6,4 Sekunden von 80 auf 120 km/h. Als Top Speed erreicht er bis zu 230 km/h.

Der jüngste Spross der OPC-Riege ist ab sofort zum Preis von CHF 30'450.-- bestellbar (UPE inkl. MwSt in der Schweiz) und rollt ab Mai zu den Händlern.

BASEL

Multikulturalität in Unternehmen – Wie gehe ich damit um?

Am Freitag, 6. Februar 2015, lud die JCI Basel zu einem interessanten Vortrag zum Thema Multikulturalität ein. Mit Prof. Eric Davoine durften wir einen erfahrenen Experten im Bezug auf den Umgang mit verschiedenen Kulturen in der «Stiftung Brasilea» am Basler Rheinhafen begrüßen.

Etwas mehr als 35 Leute sind unserer Einladung gefolgt und haben gespannt den Worten von Prof. Davoine gelauscht. Das Teilnehmerfeld an diesem Abend war genauso multikulturell wie die Erfahrungsberichte im Vortrag: So konnten wir Teilnehmer aus

Deutschland, Frankreich, Belgien und sogar Südafrika bei uns begrüßen! O.k., auch ein paar Teilnehmer aus der Schweiz waren anzutreffen ... Insbesondere die Ausführungen, was zum Beispiel die Wahrnehmung von Pünktlichkeit anbelangt, waren sehr interessant. So kommen beispielsweise Franzosen zu spät zu einem Meeting, um damit zu zeigen wie beschäftigt sie sind. Die Schweizer allerdings zeigen mit ihrer Pünktlichkeit, wie gut wir uns organisieren können!

Die heutige Globalisierung macht es vor allem für global tätige Un-

ternehmen immer schwieriger, genau solche Situationen mit der Firmenkultur zu vereinbaren. Mit der «Cultural Diversity» ging Prof. Eric Davoine dann auch konkret auf die positiven und negativen Auswirkungen einer solch vielfältigen, multikulturellen Arbeitnehmerschaft in einem Unternehmen ein. Da jeder seine eigene Kultur und Identität mitbringt, scheint es zwingend nötig, dass man die jeweilige Firmenkultur auch auf die einzelnen Mitarbeiter ausrichtet, um erfolgreich und gemeinsam ein Ziel zu verfolgen. Nur so ist es möglich, die Leistung und Produktivität zu optimieren.

Im Anschluss an dieses interessante Referat durften wir ein schmackhaftes Apéro riche geniessen. Dabei wurden selbstverständlich Erfahrungen ausgetauscht, insbesondere mit unseren Gästen aus den verschiedenen Ländern was klar gezeigt hat, dass Prof. Davoine mit seinen Ausführungen gar nicht so daneben lag ...

Die «Stiftung Brasilea» befindet sich in einer umgebauten, ehemaligen Schiffswerkstatt im Rheinhafen Basel, welche vor einigen Jahren durch einen Künstler aus Brasilien (ein Schweizer) eröffnet wurde und seither immer wieder für verschiedenste Anlässe gebucht werden kann.



Bericht & Foto: Matthias Kaiser

Headlines en français

- Prof. Eric Davoine a référé sur l'importance de la diversité culturelle dans nos entreprises. Il faut collaborer de manière juste pour atteindre les buts professionnels avec succès.

LA CÔTE VAUDOISE

Desti'lac 2015

Un nouveau challenge sportif dédié à notre région.

Voici ce que la JCI la Côte Vaudoise est désormais fière de dévoiler, un an à peine après la naissance du projet Desti'lac. Sur la Côte, la conjugaison du lac et des montagnes offre la chance de profiter, été comme hiver, de paysages magnifiques. L'idée d'en profiter en alliant sport et plaisir prend alors forme en un mot: Desti'lac, un défi sportif reliant la montagne au lac. Ce relais - prévu pour le 14 Juin 2015 - traversera 4 communes, sur un parcours de près de 25 kilomètres. Dans la matinée, le VTT reliera St-Cergue à Trélex. Suivra ensuite la course à

piéd, menant en 10 kilomètres au port des Abériaux à Prangins. Ces disciplines seront accessibles en relais par équipe ou en individuel. Notre partenaire Datasport se chargera du chronométrage de ces deux premières étapes. Plus «fun», l'après-midi proposera deux autres défis au port de Prangins. La course en trottinette, dédiée aux enfants, précédera la course de bouées dans le lac, ouverte à tous. Différents stands permettront de se restaurer et de partager un moment de convivialité. Tu souhaites créer une équipe? Ne tarde pas à t'inscrire sur www.destilac.ch (n'oublie pas de mentionner ton OLM, pour réali-

ser un classement JCI). Tout bénéfice sera reversé à la fondation Sportsmile.



Texte: Joël Bongard

Headlines auf deutsch

- Desti'lac – ein Rennen, das die Berge mit dem See verbindet. JCs sind eingeladen, einzeln oder als Gruppen teilzunehmen: am 14. Juni von St. Cergue nach Prangins, über Trélex und Abériaux.



Smartphone App zur Spesenabrechnung, Zeit- und Leistungserfassung

Wer kennt es nicht? Das Organisieren der immer grösser werdenden Informationsflut gestaltet sich je länger je schwieriger. Mit AbaClik erhalten Personen sowohl ohne als auch mit ABACUS Business Software eine kostenlose iOS und Android App, mit der sie private sowie geschäftliche Informationen organisieren können.

Egal ob mit oder ohne ABACUS ERP Software – AbaClik ermöglicht das Sammeln, Ordnen und Verteilen von Informationen. Der Aufwand für die Organisation besagter Informationen jeglicher Art wird durch die App minimiert. Eine Effizienzsteigerung ergibt sich zudem für die An-

wendung in Kombination mit der ABACUS Business Software dadurch, dass die App einen direkten Zugriff auf Projekte und Daten in der ABACUS Business Software erlaubt.

Überall, jederzeit und persönlich oder geschäftlich

Die Idee von AbaClik ist einfach erklärt: Überall und jederzeit können beispielsweise Spesenbelege, sei es von Mittagessen oder Geschäftsreisen, Quittungen als auch beliebige weitere Dokumente per Fingertipp fotografiert und anschliessend organisiert werden. Mittels Eingabe können zudem diverse Leistungen, Projekt- und Arbeitszeiten oder Aktivitäten erfasst und an-

definierte Empfänger verteilt werden. Das bedeutet, dass Belege oder Leistungen entweder per E-Mail an den Treuhänder, den Vorgesetzten oder den Personalverantwortlichen gesendet oder mit Projekten direkt aus der ABACUS Business Software synchronisiert werden. Mühseliges Rapportieren am Ende des Arbeitstages entfällt gänzlich.

Einsatz für Leistungs- und Stundenerfassung

Gearbeitete Stunden oder gefahrene Kilometer können mit dem Smartphone oder mit einem iPod touch eingegeben und in die ABACUS ERP Software verbucht werden. In verschiedensten Branchen wird aktuell die Zeiterfas-

sung mittels Stempeluhr oder Barcodes und deren Scannern getätigt. AbaClik beinhaltet mitunter exakt diese Funktion, denn die App kann problemlos Barcodes oder QR-Codes lesen. AbaClik ermöglicht eine komplette Integration der Zeiterfassung in einem einzigen System – Schnittstellen gehören der Vergangenheit an.

AbaClik ist kostenlos, enthält keine Werbung, benötigt keine Registration und ist im App Store und im Google Play Store erhältlich.

Erfahren Sie mehr www.abaclik.ch



SAMMELN ORGANISIEREN VERTEILEN

Die App zur effizienten Erfassung und Verwaltung von Leistungen, Aktivitäten, Spesen und Informationen.

Une app smartphone pour le décompte des frais ainsi que la saisie des heures et des prestations

Qui ne connaît pas cette situation? Plus le temps passe, plus l'organisation des nombreuses informations disponibles s'avère difficile. AbaClik est une app iOS et Android gratuite, grâce à laquelle vous pouvez organiser des informations privées et professionnelles, que vous utilisez le logiciel de gestion d'entreprise ABACUS ou non.

Le principe d'AbaClik s'explique simplement: les justificatifs de vos frais de repas ou de déplacements, les quittances et tout

autre document peuvent être photographiés puis triés, quels que soient le lieu et l'heure. Des prestations, des heures de projet et de travail ou des activités peuvent être saisies manuellement puis distribuées à des destinataires choisis. Les justificatifs ou les prestations sont soit envoyés par e-mail à la fiduciaire, au supérieur hiérarchique ou au responsable du personnel, soit directement synchronisés avec des projets du logiciel de gestion d'entreprise ABACUS. La pénible saisie de rapports en fin

de journée n'a donc plus lieu d'être.

Utilisation pour la saisie des prestations et des heures, indépendamment du secteur d'activité

Les heures travaillées et les kilomètres parcourus peuvent être enregistrés avec le smartphone ou un iPod puis imputés dans le logiciel de gestion d'entreprise ABACUS. Dans de nombreux secteurs d'activités, la saisie du temps de travail s'effectue aujourd'hui au moyen d'horloges de pointage ou de codes-barres.

AbaClik comporte une fonction identique puisque l'app peut sans problème lire les codes-barres ou QR. Elle permet une intégration complète de la saisie des heures dans un système unique – les interfaces n'ont plus lieu d'être.

AbaClik est gratuite, ne contient aucune publicité, ne nécessite aucun enregistrement et peut être téléchargée depuis l'App Store ou Google Play Store.

Plus de détails sous www.abaclik.ch

SENAT

Senatorenausflug nach Genf

30 Senatoren aus der ganzen Schweiz trafen sich zum traditionellen Senatortag.

Auf Einladung des VSS reisten am Donnerstag, 5. März 2015, rund 30 Senatoren aus der ganzen Schweiz nach Genf. Wie jedes Jahr wurde der Anlass im Netzwerk der VSS-Mitglieder

ausgeschrieben, und erfreulicherweise trafen sich in diesem Jahr ausserordentlich viele Senatoren.

Das Ziel des Anlasses ist der Austausch zwischen den Senatoren. Ob jung oder erfahren, ob Romand oder Deutschschweizer - im VSS gibt es keine Grenzen,

und der rege Austausch am diesjährigen Anlass hat gezeigt, dass solche Treffen für alle einen Mehrwert darstellen.

Einerseits konnten wir über die alten Zeiten philosophieren, aber auch den Link zu den (noch) aktiven Senatoren schlagen. Besonders erfreulich ist, dass die anwesenden, schon etwas länger «pensionierten» JCIS-Mitglieder interessiert sind, was wir «jungen» machen. Wertvoll sind auch die Tipps der immer noch sehr aktiven Wirtschaftsleute.

Das Netzwerk der aktiven Senatoren ist insbesondere für uns «jungen» sehr nützlich. Wir erfahren so gegenseitig, wo der Schuh drückt, und können uns auch aktiv beim Vorstand mit unseren Anliegen einbringen.

Ein herzliches Dankeschön an Céline Wettstein für die Organisation des Anlasses und für die Gastfreundschaft in der Mercedes Lounge. Wir freuen uns auf die Ausgabe 2016 mit mindestens gleich vielen Teilnehmenden!



Ein Teil der Delegation in der Lounge.

Bericht:
Monika Ingold
Foto:
JCIS Senate



Headlines en français

- Excursion des sénateurs à Genève: 30 sénateurs provenant de toute la Suisse ont participé à ce rencontre pour échanger sur expériences et visions.

JCIS Gönner / Bienfaiteurs

EgoKiefer
Fenster und Türen
A leading brand of  AFG
Pascal Leuenberger / JCI Bucheggberg

 **SIDIWA**
Security Services
Matthias Volken / JCI Brig

 **EVENTUM**
connect. inspire. talk.
10% für JCIS-Members

Monika Ingold / JCI Thun

 **landolt-druck**
Ralph Landolt / JCI Schaffhausen


Auch **Du** kannst mit Deinem Firmenlogo ab Fr. 200.– pro Ausgabe hier präsent sein!
Toi aussi, tu peux publier le logo de ton entreprise à partir de CHF. 200.– par édition !

Responsive Webdesign: Wenn die Website auf den Bildschirm reagiert



Mit Responsive Webdesign ist gewährleistet, dass die Nutzer auf jedem Monitor die optimale Ansicht der Website erhalten.

Können Sie dem Besucher Ihrer Website, egal ob diese vom PC, dem Tablet oder dem Smartphone surfen, bereits heute besten Surf-Komfort bieten? Falls ja, herzliche Gratulation! Dann haben Sie Ihre Website für die verschiedenen Endgeräte optimiert.

Wir wollen unsere Daten jederzeit dabei haben und sind uns gewohnt, dass sich Cloud-Systeme wie Dropbox, iCloud oder Google Drive im Hintergrund um die automatische Synchronisierung kümmern. Eine Vielzahl von neuen Anzeigegeräten wie zum Beispiel Tablets mit unterschiedlichen Auflösungen ist die Folge dieses Trends. Für die Realisierung von Websites also eine Herausforderung, auf welche Responsive Webdesigns eine Antwort liefern.

Durch die Umsetzung eines Responsive Designs wird die Websi-

te nicht wie bis anhin auf bestimmte Pixelmasse optimiert, sondern so aufgebaut, dass sich die einzelnen Elemente dynamisch der Auflösung des Anzeigegeräts anpassen. Bereits in der Vergangenheit hat man zwar mit einem eigenen optimierten Template auf die kleineren Bildschirme und Auflösungen von Smartphones reagiert.

Mit der Verbreitung von Tablets und den hochauflösenden Displays der heutigen Mobiltelefone und PC-Monitore ist es aber nicht möglich, damit die verschiedensten Bildschirmformate abzudecken. Durch die Umsetzung eines Responsive Designs wird also nicht nur auf das Anzeigegerät, sondern vor allem auf dessen Auflösung Rücksicht genommen. Somit kann eine optimale Darstellung bei jeder beliebigen Bildschirmgröße und -auflösung gewährleistet werden.

Die Technologie

Das flexible Design wird mittels Cascading Style Sheets (CSS) umgesetzt. Abhängig von der aktuellen Auflösung werden einzelnen Elemente der Website skaliert, anders positioniert oder ausgeblendet. Zu beachten ist, dass dabei das HTML-Markup der Seite nicht verändert wird. Responsive Websites setzen also in jedem Fall eine genaue Konzeption des Auftritts voraus. Ideal eignen sich Layouts mit klar abgegrenzten Elementen und Boxen. Es sind also in erster Linie Inhaltselemente zu definieren, welche man geeignet anordnet. Durch sinnvolles Positionieren und Skalieren der einzelnen Elemente wird die Website bei jeder Grösse übersichtlich dargestellt. Die Website der Comvation AG (www.comvation.com) ist im Responsive Design umgesetzt.

Zukunftssicher

Interessant ist auch die Sichtweise vom anderen Blickwinkel: Grosse High Resolution Displays bieten ideale Voraussetzungen, um Bilder und andere Medien wirkungsvoll zu inszenieren. So können Sie die Fläche der grossen Bildschirme ausnutzen und Ihre Inhalte optimal präsentieren.

Gut zu wissen

Mit aktuellen Browserversionen funktioniert die Darstellung dieser Websites standardmässig einwandfrei. Responsive Designs berücksichtigen nur die Anzeige der Website, nicht aber dessen Funktionalitäten. Wenn also spezifische Funktionen eines Geräts genutzt werden sollen, ist der Einsatz von zusätzlichen Technologien sinnvoll (z.B. eine App für die Routenplanung auf einem Smartphone).



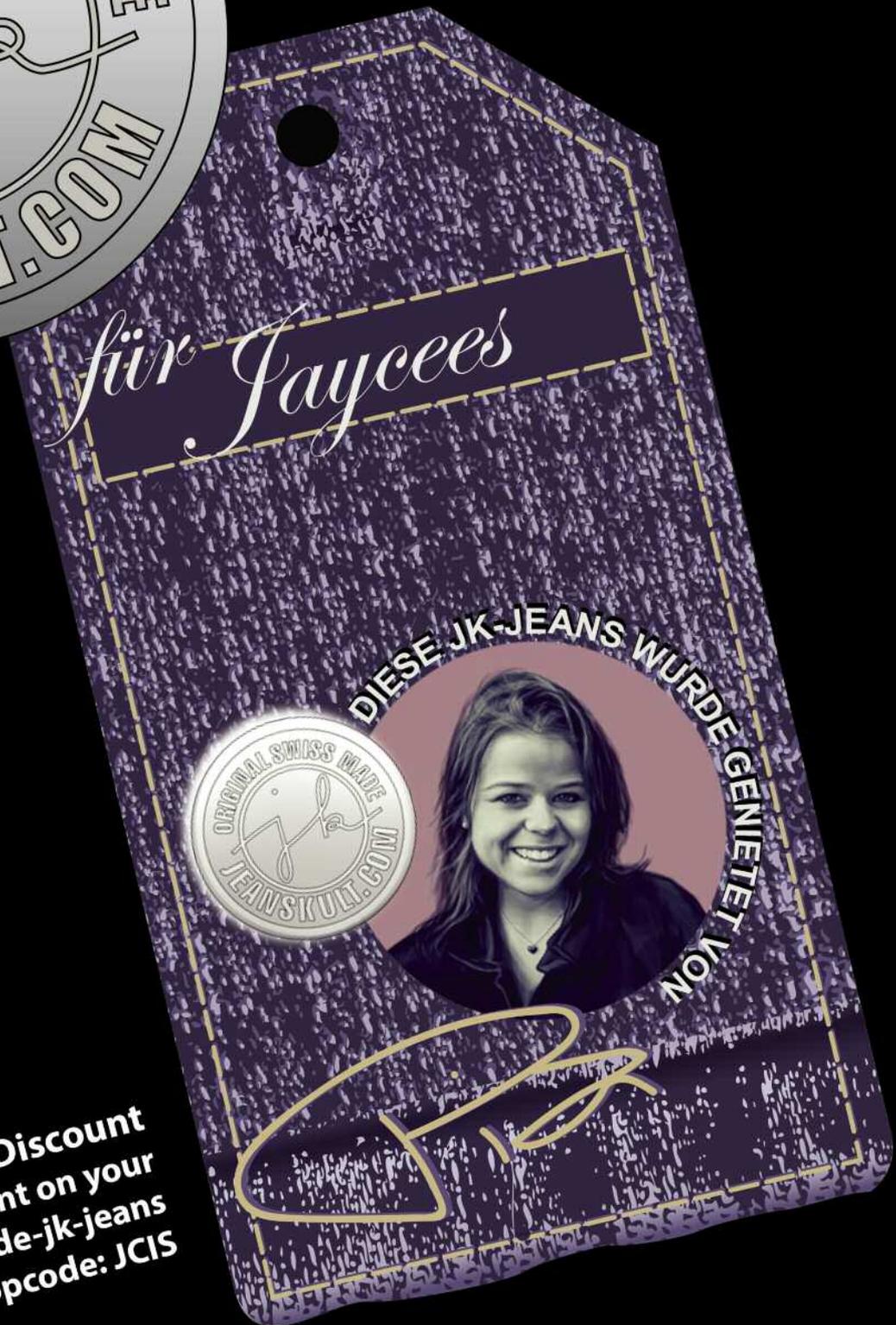
Mit Responsive Webdesign gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Website umzusetzen. Je nachdem klappt das Menü nach unten, nach links oder nach oben auf.



Comvation ist ein führender Schweizer Webdienstleister und Hersteller der ersten Schweizer Cloud-CXM-Lösung Cloudrexx. Wir konzipieren und implementieren für KMUs innovative und hochwertige E-Business-Lösungen aus der Cloud.

Ihr Ansprechpartner:
Comvation AG, Burgstrasse 20, 3600 Thun. Tel. 033 226 60 00,
 Martino Casciaro, info@comvation.com, www.comvation.com

jk - be different be yourself.
Japanese Dry Selvage Denim Raw Fabric



20% Discount
JCI discount on your
swiss-hand-made-jk-jeans
Shopcode: JCIS

www.jeanskult.com